

	<p>Tárgyak: Hagemester, Karl: Windiger Tag, um 1910</p> <p>Intézmény: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Gemäldesammlung</p> <p>Leltári szám: V00265KaGe</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Leírás

Das Gemälde gehört in das Spätwerk des Landschaftsmalers Karl Hagemester (1848-1933). Es zeigt einen Blick über eine flache Landschaft an einem windigen Tag, Gräser neigen sich nach rechts, der Himmel ist bewölkt. Der Farbklang in Violett, Blau und Gelb neben Weiß verweist auf eine Situation im Frühling. Wie auch sonst im Spätwerk ist die einzelne Gegebenheit der Natur abstrahiert.

Wenn auch der serielle Charakter solcher Gemälde unverkennbar ist, steckt in jedem von ihnen die Persönlichkeit des Malers, der über sein Naturverhältnis in seinen Tagebüchern schrieb: "Wenn ich in die Natur hinausgehe, und es sei auch an eine Stelle, die ich ganz genau kenne, so bin ich gar nicht imstande, mich sofort hinzusetzen und zu malen. Ich muß vielmehr längere Zeit still die Umgebung auf mich wirken lassen und mich ganz mit der Stimmung durchsättigen (...). Wenn ich dann den Grundton eingesogen habe, so bringe ich ihn als beherrschenden Farbkord auf die Leinwand. Und diese Grundierung bleibt die Dominante, auf der das ganze Bild aufgebaut wird. (...) aus diesem großen Stimmungston [entstehen] alle anderen Dinge in ihren besonderen Tönen. Auf diese Art und Weise wurde das Kolorit meiner Bilder organisch und nicht bloß geschmackvoll zusammengestimmt. Bei dieser Darstellungsart blieb ich nun mein Leben lang, ob große oder kleine Bilder entstanden (...)". (zitiert nach Warmt, S. 29)

Das Gemälde ist unbezeichnet, die Maloberfläche ist verschmutzt und weist weinige Abplatzungen auf, die feine, dicht gewebte Leinwand trägt zum Farbklang des Gemäldes vor allem oben und unten bei. (ib)

Das Gemälde wurde 1983 aus dem Nachlass von Frau Margarethe Schweitzer, Großnichte des Malers, für das Museum angekauft.

### Literatur:

Warmt, Hendrikje: Karl Hagemester. In Reflexion der Stille, Berlin-Brandenburg 2016, G 433 m. Abb. S. 445 (= Warmt G 433). -Karl Hagemester. Zum 160. Geburtstag. Werke des

märkischen Künstlers aus dem Bestand des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel, hrsg. von Heike Köhler, Brandenburg 2008, Abb. 21.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:	Öl auf Leinwand auf Spannrahmen, gerahmt
Méretetek:	Bildgröße: Höhe 75,7 cm, Breite 110,5 cm ; Rahmengröße: Höhe 80,0 cm, Breite 118,5 cm, Tiefe ca. 4,5 cm

## Események

Festmény készítése	mikor	1910
	ki	Karl Hagemeister (1848-1933)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Havel (folyó)

## Kulcsszavak

- festmény
- közösséges nád
- szél
- táj
- tó

## Szakirodalom

- Hendrijke Warnt (2016): Karl Hagemeister - in Reflexion der Stille. Monographie und Werkverzeichnis der Gemälde. Berlin, G 433